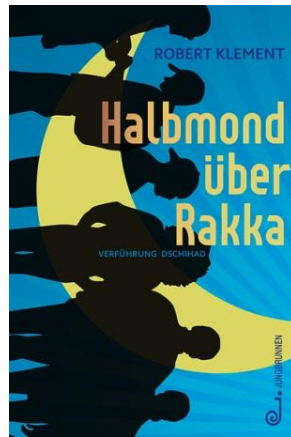




© Robert Klement



© Jungbrunnen

Zielgruppen:

Klasse 3-4

Klasse 5-6

Klasse 7-8

Robert Klement **St. Pölten, NÖ**

Kurzbiographie:

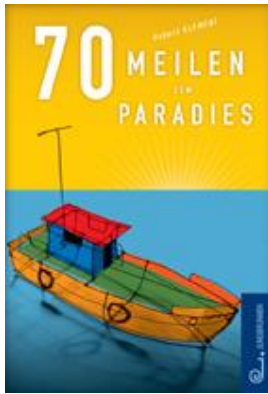
Robert Klement wurde 1949 in St. Pölten geboren. Nach der Matura besuchte er die Pädagogische Akademie in Krems und absolvierte dort die Ausbildung zum Hauptschullehrer. Seither unterrichtet er Deutsch und Geschichte und ist Referent am Pädagogischen Institut Niederösterreich. Neben seiner beruflichen Tätigkeit begann er Reportagen für Zeitungen zu schreiben. Außer Hörspielen verfasste er auch ein Jugendstück, das am Theater St. Pölten uraufgeführt wurde. Seit 1986 veröffentlichte er 12 Jugendbücher. Seine an Tatsachen anknüpfenden Romane beruhen auf genauen Recherchen. Gleich in seinem ersten Buch "Durch den Fluss" prangert er Menschenrechtsverletzungen in der damaligen CSSR an. Nach einer Flugblattaktion für den Charta-Gründer und späteren Staatspräsidenten Vaclav Havel wird er 1989 in Prag inhaftiert. In Brasilien mischt er sich unter Straßenkinder ("Die Panther von Rio"), die von Todesschwadronen bedroht werden.

Kinder/Jugendbücher:

- 2006: 70 Meilen zum Paradies, Jungbrunnen
- 2013: Warte bis die Nacht anbricht, G&G Kinder- und Jugendbuch
- 2015: Entführt – Allein mit der Angst, G&G Kinder- und Jugendbuch
Ein Schloss in Schottland, G&G Kinder- und Jugendbuch
Rette die Titanic, G&G Kinder- und Jugendbuch
- 2016: Halbmond über Rakka, Jungbrunnen

Auszeichnungen:

- 2007 Österreichischer Kinder- u. Jugendbuchpreis „70 Meilen zum Paradies“



© Jungbrunnen

Inhalt

Siad, ein junger Krankenpfleger aus Somalia, und seine Tochter Shara warten in Tunesien gemeinsam mit anderen Flüchtlingen aus Afrika, bis Schlepper sie nach Europa bringen. Ihr Ziel ist Lampedusa, das Tor zu einer Zukunft, von der sie sich Sicherheit und Wohlstand erhoffen.

Schließlich ist es so weit. Mit 55 anderen Flüchtlingen drängen sie sich in einem kleinen, altersschwachen Kutter. Die Reise wird zum Albtraum: Der Kapitän wurde erpresst und hat keine Ahnung, wie man ein Schiff navigiert. Der Motor fällt aus und während eines Sturmes werden drei Passagiere von Bord gespült. Als sie von der italienischen Küstenwache aufgegriffen werden, taumeln ausgemergelte

und halb verdurstete Menschen von Bord.

Das vermeintliche Paradies entpuppt sich als Flüchtlingslager. Dort müssen sie unter menschenunwürdigen Bedingungen warten, bis entschieden ist, ob sie einreisen dürfen oder zurückgeschickt werden.

Siad und Shara träumen davon, nach Kanada auszuwandern, wo Siad Arbeit als Krankenpfleger finden könnte. Ein Traum, den sie mit aller Kraft verwirklichen wollen.